

Anzeigebblatt

für die

Erzdiözese Freiburg

Nr 13

Donnerstag, 19. Juni

1913

(Ord. 12. 6. 1913 Nr 6851.)

Die Religionsprüfung der Volksschulkandidaten bei der Dienstprüfung betr.

Gemäß §§ 8, 9, 10 und 13 der Verordnung Gr. Ministeriums des Kultus und Unterrichts vom 30. Juli 1912, die Dienstprüfung der Volksschulkandidaten betr. — GVB v. 1912 S. 333 und 335 — haben sich die Volksschulkandidaten, welche zur Dienstprüfung zugelassen sind, einer mündlichen Prüfung in der Religionslehre zu unterziehen.

Die Prüfung wird durch unsere Kommissäre abgenommen, die wir jeweils der Gr. Regierung zur Kenntnis bringen werden.

In ihr sind an die Volksschulkandidaten folgende Anforderungen zu stellen:

1. Kenntnis der kath. Glaubens-, Sitten- und Gnadenlehre, wie sie in den drei Hauptstücken des Mittleren Katechismus für das Erzbistum Freiburg dargestellt sind;
2. genauer Überblick über den Gesamtinhalt der (größeren) Biblischen Geschichte von Dr. Fr. J. Knecht und den geschichtlichen Verlauf der in den beiden Testamenten zum Ausdruck kommenden Heilstätigkeit Gottes;
3. spezielle Kenntnis von 12 Nummern des Alten Testaments und 18 Nummern des Neuen Testaments der genannten Biblischen Geschichte, welche frei erzählt, erklärt, ausgelegt und angewandt werden sollen, und zwar nach der Anleitung des Kommentars zur Biblischen Geschichte von Dr. Fr. J. Knecht.

Die aus dem Alten Testament zu wählenden Nummern sind: 1, 3, 4, 7, 34, 37, 58, 66, 77, 79, 88 und 94.

Die Nummern des neuen Testaments sind: 5, 23, 27, 34, 38, 46, 54, 58, 65, 70, 81, 84, 87, 89, 91, 93, 95 und 100;

4. Kenntnis der Kirchengeschichte in dem Umfang, wie sie der Anhang des Mittleren Diözesankatechismus enthält;
5. kurze Angabe der bei Behandlung der Biblischen Geschichte maßgebenden methodischen Grundsätze nach der Anleitung im ersten Abschnitt des Kommentars von Dr. Fr. J. Knecht; ferner Kenntnis der offiziellen Lehrpläne für den Religionsunterricht in den Volksschulen.

Die Kommissäre haben bei der Prüfung besonders die praktische Ausbildung der Kandidaten ins Auge zu fassen. Die Prüfungsergebnisse sind mit den Noten „sehr gut“, „gut“, „ziemlich gut“, „hinlänglich“, „ungenügend“ zu bezeichnen. Die Kommissäre haben die Ergebnisse dem Leiter der Prüfungskommission zum Eintrag in die Listen einzuhändigen und uns unter Vorlage der Notenliste über ihre Wahrnehmungen bei der Religionsprüfung Bericht zu erstatten.

Freiburg, 12. Juni 1913.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 12. 6. 1913 Nr 6847.)

Aufnahme in das Erzbischöfliche theologische Konvikt für 1913/14 betr.

Die Abiturienten von Gymnasien, die sich dem Studium der Theologie zur Vorbereitung auf den Kirchendienst in der Erzdiözese zuwenden wollen, haben bis spätestens 1. September ein hierher gerichtetes Gesuch um Aufnahme unter die Kandidaten der Theologie und in das theologische Konvikt an die Direktion des Konvikts (nicht unmittelbar hierher) einzureichen. Sollten einzelne beabsichtigen, eine Studienanstalt außerhalb der Erzdiözese zu besuchen, so haben sie unter Bezeichnung der Anstalt gleichzeitig um die Erlaubnis dazu nachzusuchen.

Dem Gesuch sind anzuschließen:

1. Tauf- und Firmschein;
2. eine Beschreibung des Lebens- und Studienganges;

3. das Reifezeugnis und die Zeugnisse aus der Ober- und Unterprima;
4. ein verschlossenes, vom Erzbischöflichen Pfarramt des Wohnorts des Gesuchstellers ausgestelltes Sitten- und Berufszeugnis, worin besonders zu berichten ist über
 - a) Gesundheit, Freisein von Gebrechen (Mißbildungen, Sprach- und Gehörfehlern zc.) und erblicher Belastung;
 - b) Begabung, Fleiß und Eifer, religiös-sittliches Verhalten;
 - c) Charaktereigenschaften, etwaige Fehler, Ruf in der Gemeinde, Zeichen für oder gegen den Priesterberuf;
 - d) Gesundheits-, Familien-Verhältnisse, Ruf und religiös-sittliches Verhalten der Eltern;
5. falls Erlaß oder Ermäßigung des Pensionspreises gewünscht wird, ein nach den Vorschriften ausgestelltes Vermögenszeugnis. (Zu benützen ist das vom Großherzoglichen Oberschulrat vorgeschriebene, im Verordnungsblatt vom 15. Juli 1908 Nr. XIV S. 123 f. bezeichnete Formular, das auch einzeln zu haben ist).

Die Herren Religionslehrer an den Gymnasien und die Pfarrämter wollen die Abiturienten verständigen.

Freiburg, 12. Juni 1913.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 12. 6. 1913 Nr 6848.)

Aufnahme in die Erzbischöflichen Gymnasialkonvikte für 1913/14 betr.

Die Pfarrämter werden veranlaßt, die hierher gerichteten Gesuche von Knaben und Jünglingen ihrer Pfarreien, die in eines der Gymnasialkonvikte in Freiburg, Konstanz, Rastatt, Tauberbischofsheim oder Sigmaringen aufgenommen zu werden wünschen, bis spätestens 3. August bei dem Rektor des betreffenden Konvikts (nicht hierher) einzureichen.

Die Wittsteller sollen in der Regel das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben und wenigstens für die Quarta eines Gymnasiums vorbereitet sein.

Den Gesuchen sind beizulegen:

1. der Tauf- und eventuell der Firmschein;
2. der Schein über die erste bezw. zweite Impfung;
3. das letzte Zeugnis bezw. der Ausweis über Befähigung und den Vorbereitungsunterricht;

4. ein vom Pfarramt ausgestelltes Sitten- und Berufszeugnis mit Auskunft, ob der Gesuchsteller die nötigen Eigenschaften zum Studium und für den geistlichen Stand besitzt. Insbesondere muß berichtet werden über

- a) Gesundheit, Freisein von Gebrechen (Mißbildungen, Sprach- und Gehörfehlern zc.) und erblicher Belastung;
- b) Talent, Fleiß und bisherige Leistungen;
- c) Charaktereigenschaften, Fehler;
- d) bisheriges religiös-sittliches Verhalten;
- e) Gesundheits-, Familien-Verhältnisse und religiös-sittliches Verhalten oder Ruf der Eltern;

5. falls Erlaß oder Ermäßigung des Pensionspreises gewünscht wird, ein nach den Vorschriften ausgestelltes Vermögenszeugnis. (Zu benützen ist für die Konvikte im Großherzogtum — das vom Großherzoglichen Oberschulrat vorgeschriebene, im Verordnungsblatt vom 15. Juli 1908 Nr XIV S. 123 f. bezeichnete Formular, das auch einzeln zu haben ist.)

Die Pfarrämter werden besonders auf die Vorschrift unter Nr 4 hingewiesen. Deren Befolgung wird ihnen um so mehr zur Pflicht gemacht, als die Herren Rektoren angewiesen worden sind, ungenügende oder mangelhaft ausgestellte Zeugnisse zurückzuweisen. Dadurch könnte die Aufnahme von Zöglingen verzögert oder vereitelt werden.

Freiburg, 12. Juni 1913.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 12. 6. 1913 Nr 6849.)

Die Abhaltung des Concursus pro Seminario für das Jahr 1913 betr.

Die Kandidaten der Theologie, welche ihre Studien regelmäßig beendet haben und sich dem Concursus pro Seminario unterziehen wollen, haben sich am

Dienstag, 5. August d. Js., vormittags 9 Uhr

auf der Erzbischöflichen Kanzlei einzufinden und unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse um Zulassung zu dieser Prüfung zu bitten.

Freiburg, 12. Juni 1913.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 11. 6. 1913 Nr 6853.)

Den Verein der hl. Familie betr.

Wir erinnern an unseren Erlaß vom 24. November 1892, wonach im Monat Mai die Zahl der in obigen Verein neu aufgenommenen Familien anher berichtet werden soll, und fügen an, daß das Brautexamen den besten Anlaß bietet, zum Eintritt in den Verein der hl. Familie aufzufordern.

Freiburg, 11. Juni 1913.

Erzbischöfliches Ordinariat**Pfründeausfchreiben**

Untermettingen, Dekanat Stühlingen, mit einem Einkommen von 1453 *M.* außer 462 *M.* 61 *S.* für Abhaltung von 341 gestifteten Fahrtagen, darunter 23 Fahrtage mit 36 *M.* 50 *S.* Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen, und 153 *M.* 57 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, darunter 120 *M.* für Abhaltung der sonn- und feiertäglichen Frühmesse und 25 *M.* Frühstücksschädigung für Abhaltung der Wochenmessen in Obermettingen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Durchlaucht den Fürsten Max Egon zu Fürstenberg gerichteten Gesuche um Präsentation innerhalb vier Wochen durch ihre vorgesetzten Dekanate bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einzureichen.

Reithauslach, Dekanat Stockach, mit einem Einkommen von 1562 *M.* außer 137 *M.* für Abhaltung von 101 gestifteten Fahrtagen, darunter 3 Fahrtage mit 4 *M.* 50 *S.* Gebühren, die auf der Pfarrei selbst ruhen, und 455 *M.* 70 *S.* für besondere kirchliche Einrichtungen, darunter 400 *M.* für Abhaltung der Frühmesse an Sonn- und Feiertagen.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb vier Wochen durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Exzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

Pfründebefetzungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

5. Juni: Johannes Evangelist Schmid, Pfarrverweser in Döggingen, auf diese Pfarrei.
8. " Gustav Lupp, Pfarrverweser in Engelswies, auf diese Pfarrei.
15. " Josef Vareiß, Pfarrverweser in Philippsburg, auf diese Pfarrei.

Verseetzungen

10. Juni: Eugen Amann, Kaplaneiverweser, Präfekt in Sigmaringen, als Pfarrverweser nach Steinhofen.
10. " Karl Hiller, Pfarrverweser in Beringendorf, als Kaplaneiverweser nach Langenslingen.
12. " Otto Wernert, Vikar in Rust, i. g. E. nach Baden-Baden.
12. " Hermann Sohm, Vikar in Weinheim, i. g. E. nach Rust.
12. " Emil Schäßle, Vikar in Rippoldsau, i. g. E. nach Weinheim.

Sterbfall

6. Juni: Artur Eicheler, Pfarrer in Wiechs a. R.

R. I. P.

Zusammenstellung der im Jahre 1912 eingegangenen Beträge für die Afrikamissionen.

		№	℥			№	℥			№	℥
A. Inkorporierte Pfarreien.				Gottenheim		5	50	Gettingen		19	—
St. Peter		67	—	Grumern		5	—	Hollerbach		7	—
Kapitel Freiburg.				Gündlingen		6	71	Limbach		9	—
Adelhausen		160	—	Hartheim		7	—	Mudau		23	—
Dompfarrei		335	30	Hofsgrund		8	—	Oberscheidental		7	36
Herz Jesu		66	62	Horben		14	—	Osterburken		36	—
St. Martin		34	27	Kappel		20	—	Rosenberg		16	—
St. Urban		6	18	Kirchhofen		48	50	Schlierstadt		40	—
Haslach		5	60	Kirchzarten		80	—	Schlossau		3	—
Freiburg-Stadt		501	—	Krozingen		18	—	Seckach		16	—
(dar. 500 №. von ungen. Pfarrer)				Merdingen		20	42	Steinbach		5	—
Kap. Karlsruhe.				Merzhäusen		14	25	Wagenschwend		6	20
St. Stephan		85	—	Münzingen		4	—	Waldhausen		30	—
St. Peter u. Paul (Mühlburg)		8	—	Niederrimsingen		12	—	Kap. Emdingen.			
St. Bernard		15	—	Oberried		18	60	Acharren		11	50
(Oststadt)				Oberriemsingen		9	30	Amoltern		2	68
St. Bonifatius (Weststadt)		135	—	Pfaßenweiler		4	70	Bözingen		10	—
Beiertheim		48	—	St. Georgen		18	—	Burkheim		4	59
Darlanden		24	—	St. Märgen		23	—	Emdingen		47	—
pro 1911/12				St. Trudpert		13	50	Forchheim		12	70
Grünwinkel		9	18	St. Ulrich		10	—	Fechtingen		15	79
				St. Scherzingen		3	38	Kiechlinbergen		9	02
Kap. Mannheim.				Sölden		8	80	Oberbergen		6	55
St. Ignaz (obere Pfarrei)		37	—	Staufen		13	92	Oberhausen		10	—
St. Jakob (untere Pfarrei)		84	66	Tunsel		10	—	Oberrotweil		5	65
Neckarau		40	—	Umkirch		1	40	Riegel		29	—
Käfertal		8	—	Wasenweiler		3	15	Sasbach a. R. . . .		11	70
Herz Jesu (Neckarvorstadt)		41	—	Kap. Bruchsal.				Schelingen		4	70
Heilig Geist (Schweb. Vorstadt)		58	25	Bauerbach		21	—	Wühl		30	—
U. L. Frau (Jungbuisch)		63	50	Bretten		7	60	Kap. Engen.			
St. Josef (Lindenhof)		20	93	Bruchsal, U. L. F. . . .		30	—	Beuren a. d. Ach. . . .		7	31
Rheinau		8	60	— St. Damianum et Hugonum		20	—	Binningen		20	—
Waldhof		10	—	— (Hospfarrei). . . .		40	—	Blumensfeld		13	50
St. Bonifatius Feudenheim		7	28	— St. Paul		30	—	Büßlingen		26	30
		17	72	Büchenau		17	—	Düchtlingen		50	—
				Büchig		5	—	Ehingen		15	—
B. Landkapitel in Baden.				Flehingen		3	15	Egelingen		15	50
Kapitel Breisach.				Forst		36	40	Emmingen ab Egg		8	03
Biengen		16	50	Heidelsheim		10	—	Engen		4	28
Bollschweil		9	—	Helmsheim		3	50	Honstetten		6	80
Breisach		30	—	Jöhlingen		17	—	Kommigen		5	13
Bremgarten		8	—	Karlsdorf		15	—	Mauenheim		4	—
Buchenbach		22	82	Keihsheim		12	—	Mühlhausen		10	05
Ebnet		14	07	Neuthard		20	—	Nenzingen		14	15
Ebringen		13	—	Oberöwisheim		16	50	Orsingen		13	—
Esbach		25	—	Untergrombach		46	—	Kiedöschingen		7	50
Feldkirch		13	—	Weingarten		18	20	Steißlingen		19	80
				Wöschbach		3	69	Tengendorf		13	83
				Kap. Buchen.				Volkertshausen		14	—
				Adelsheim		8	15	Watterdingen		9	19
				Berolzheim		35	53	Weiterdingen		20	15
				Buchen		42	—	Welschingen		21	20
				Cubigheim		11	50	Wiechs a. R. . . .		7	—
				Göbzingen		24	27	Kap. Ettlingen.			
				Hamstadt		20	—	Au a. Rh. . . .		7	30
				Hettigenbeuern		4	—	Burbach		20	65
								Busenbach		21	50
								Durlach		34	50
								Durmersheim		35	—
								Ettlingen		50	51
								Ettlingenweier		10	—
								Forchheim		10	—
								Mörsch		48	99
								(pro 1911/12)			
								Moosbronn		3	65
								Schöllbronn		8	70
								Speffart		20	—
								Stupferich		14	74
								Völkersbach		10	—
								Kap. Geisingen.			
								Biesendorf		1	—
								Eßlingen		4	—
								Geisingen		13	—
								Gutmadingen		6	30
								Hochemmingen		1	—
								Immendingen		7	—
								Ippingen		6	10
								Kirchen		10	—
								Leipferdingen		10	08
								Möhringen		41	32
								Stetten		7	85
								Sunthausen		3	74
								Unterbaldingen		10	82
								Zimmern		2	—
								Kap. Gernsbach.			
								Baden		65	—
								(dar. 5.— №. vom Kloster z. hl. Grab)			
								Baden-West		14	—
								Bietigheim		16	—
								Ebersteinburg		6	05
								Eckesheim		10	10
								Forbach		34	—
								Gaggenau		4	—
								Gernsbach		12	85
								Haueneberstein		17	85
								Hörden		10	—
								Kuppenheim		25	—
								Langenbrand		12	—
								Lichtental		9	10
								Michelbach		9	50
								Muggensturm		23	—
								Niederbühl		12	60
								Oberweier		18	50
								Detigheim		37	24
								Doß		20	50
								Ottenau		4	50
								Rastatt		105	—
								Reichtental		25	—
								Rotenfels		8	—
								Selbach		5	—
								Steinmauern		2	50
								Sulzbach		4	70
								Weisenbach		26	—

Kap. Hegau.		Kap. Konstanz.		Kap. Lauda.		Kap. Meßkirch.	
Nb.	Sj.	Nb.	Sj.	Nb.	Sj.	Nb.	Sj.
Arlen	26 20	Allensbach	6 —	Steinach	37 05	Seefeld	17 45
Banholzen	4 76	Böhringen	6 —	Sulz	10 —	Ueberlingen a. S.	73 24
Bietingen	15 —	Dettingen	1 70	Wagenstadt	7 —	Unterfiggingen	8 82
Böhligen	35 05	Dingelsdorf	3 —	Waltersweiler	12 —	Urnau	12 —
Gailingen	10 —	Digelfstetten	3 —	Weiler	14 50	Weißdorf	4 —
Gottmadingen	31 07	Markelfingen	8 —	Welschensteinach	30 —	Kap. Meßkirch.	
Hausen a. d. A.	13 59	Radolfzell	17 50	Zunzweiler	24 —	Bietingen	12 —
Hemmenhofen	7 —	Reichenau=Münster	50 —	Kap. Lauda.		(dar. 5.50 Nb von	
Hilzingen	22 50	Reichenau=Niederzell	5 40	Angeltürn	6 —	Altheim.)	
(dar. 6.— Nb von		Reichenau=Oberzell	3 20	Borberg	12 —	Boll	4 —
Ebringen)		Wollmatingen	10 82	Distelhausen	48 34	Buchheim	12 80
Horn	13 —	Kap. Krautheim.		Dittigheim	23 —	Burgweiler	14 —
Dehnungen	13 —	Affamstadt	81 —	Gerchsheim	8 —	Engelswies	10 —
Randegg	10 50	Ballenberg	10 —	Gerlachshheim	44 01	Göggingen	32 —
Riedheim	7 35	Gommerzdorf	9 —	Grünsfeld	38 30	Gutenstein	4 25
Rielasingen	52 78	Hüdingheim	5 20	Heckfeld	8 20	Hartheim	12 20
Singen	15 —	Klepau	23 50	Ilmspan	67 —	Hausen i. T.	7 —
Ueberlingen a. Nied	4 —	Krautheim	15 —	Königshofen	80 —	Heinstetten	12 19
Wangen	5 —	Oberwittstadt	64 52	Krenshheim	14 —	Heudorf	5 30
Weiler	7 66	Windischbuch	20 20	Kügbrunn	16 12	Kreenheinstetten	3 80
Worblingen	6 20	Winzenhofen	4 —	Kupprichhausen	5 —	Krumbach	12 64
Kap. Heidelberg.		Kap. Lahr.		Lauda	85 —	Leibertingen	7 01
Brühl	15 —	Altdorf	6 —	Messelhausen	6 —	Menningen	18 —
Dilsberg	15 23	Berghaupten	8 —	Oberbalbach	42 10	Meßkirch	56 —
Friedrichsfeld	12 80	Diersburg	6 —	Schönfeld	47 84	Rast	10 —
Handschuhsheim	19 71	Elgersweiler	14 —	Unterbalbach	8 —	Rohrdorf	8 20
Heidelberg	33 03	Ettenheim	57 —	Unterschüpf	7 —	Schwenningen	19 30
(Heilig Geist)		Ettenheimmünster	14 —	Unterrittighausen	42 —	Sentenhart	10 —
— St. Bonifatius	42 80	Friesenheim	22 —	Wilchband	40 —	Stetten a. t. W.	21 —
Kirchheim	8 —	(dar. 7.— Nb von		Zimmern	13 15	Worndorf	4 40
Leimen	13 —	Heiligenzell)		Kap. Sinzgan.		Zell a. A.	21 06
Neckargemünd	12 10	Grafenhausen	10 —	Astholberberg	11 30	Kap. Mosbach.	
Neuenheim	46 83	Haslach	40 50	Andelshofen	5 57	Billigheim	15 —
Nußloch	14 74	(dar. 15.50 Nb von		Bergheim	16 50	Dallau	9 52
Planstadt	5 —	Hoffstetten.)		Bermatingen	4 75	Eberbach	28 —
Rohrbach	4 —	Herbolzheim	100 25	Betenbrunn	6 —	Fahrenbach	7 —
Sandhausen	8 —	Hofweier	27 —	Beuren	8 27	Hämersheim	9 —
Schwellingen	58 —	Jehenheim	30 —	Deggenhausen	8 —	Heinsheim	3 32
Waldorf	11 18	Kappel a. Rh.	45 —	Denzingen	8 30	Lohrbach	10 —
Wieblingen	13 60	Rippenheim	13 —	Frickingen	7 50	Neckarelz	70 03
(dar. 5.50 Nb von		Rürzell	18 —	Großschönach	5 —	Neckargerach	15 —
Eppelheim.)		Ruhbach	9 10	Heiligenberg	5 —	Neudenau	30 —
Wiesloch	53 27	Lahr	44 —	Hepbach	15 —	Oberschefflenz	9 60
Ziegelhausen	10 —	Malberg	17 —	Herdwangen	8 —	Obrigheim	55 —
Kap. Mlettgau.		Marlen	18 70	Hödingen	5 —	Mittersbach	4 30
Altenburg	5 —	Mühlenbach	10 —	Illmensee	10 —	Stein a. R.	18 84
Waltersweil u. Bühl	11 —	Müllen	4 30	Immenstaad	40 —	Strümpfelbrunn	6 30
Degernau	10 —	Münchweiler	15 46	Ittendorf	10 —	Waldmühlbach	46 27
Erzingen	40 —	(dar. 4.71 Nb von		Rippenhausen	10 —	Kap. Mühlhausen.	
Geislingen	10 —	Ballburg.)		Kluftern	15 —	Billfingen	8 30
Grießen	24 —	Niederschopfheim	30 —	Limpach	3 84	Dillweissenstein	3 50
Hohentengen	33 —	Oberschopfheim	12 —	Linz	12 —	Erzingen	34 27
Jestetten	23 60	Oberweier	24 50	Lippertsreute	5 —	Mühlhausen	3 50
Tottstetten	7 90	Prinzbach	14 80	Markdorf	20 —	Neuhausen	10 —
Oberegglingen	10 —	Reichenbach	8 —	Meersburg	26 04	Pforzheim	65 —
Oberlauchringen	8 —	Ringsheim	60 —	Oberhomburg	10 —	Pforzh. = Brözingen	10 —
Rheinheim	6 —	Rust	40 —	Owingen	10 —	Schellbrunn	3 40
Schwerzen	15 —	Schuttern	28 —	Pfullendorf	12 —	Tiefenbrunn	3 50
Tiengen	15 —	Schuttertal	50 —	Röhrenbach	8 27	Kap. Neuenburg.	
		Schutterwald	66 47	Roggenbeuren	7 —	Ballrechten	6 —
		Schweighausen	40 —	Salem	20 —	Bamlach	20 60
		Seelbach	43 —				

	№	℥		№	℥		№	℥		№	℥
Bellingen	10	—	Bühl	168	70	Minseln	8	—	Kap. Stühlingen.		
Eichbach	2	78	Bühlertal, St. Michael	33	—	Murg	100	—	Ahdorf	5	10
Grißheim	3	—	U. Lieben Frau	24	—	(dar. 50 M. v. † Jgfr. Maria Hilpert.)			Bettmaringen	28	—
Heitersheim	50	—	Ejental	36	—	Kollingen	10	—	Birkendorf	11	23
Kandern	5	—	Erlach	94	—	Oberjäckingen	36	—	Blumberg	10	—
Liel	10	42	Gamshurst	10	33	Oberschwörstadt	12	—	Bonndorf	49	—
Müllheim	2	08	Großweier	8	45	Deflingen	15	—	Dillendorf	13	50
Neuenburg	9	50	Honau	7	82	Rheinfelden	4	—	Epfenhofen	1	—
Schliengen	10	—	Hügelsheim	5	77	Rickenbach	14	19	Ettingen	8	—
Steinenstadt	6	—	Iffzheim	28	—	Säckingen	63	81	Fützen	20	—
Wettelbrunn	5	40	Jllenu	19	—	Todtmoos	24	37	Grafenhausen	11	50
Kap. Neustadt.			Kappelrodeck	16	—	Wallbach	6	—	Lausheim	6	50
Altglashütten	32	48	Kappelwindeck	44	50	Warmbach	5	—	Lembach	2	—
Bachheim	2	50	Lauf	22	—	Wehr	30	—	Niedern	18	66
Bubenbach	30	—	Mörsbach	10	—	Wohlen	5	—	Schwanningen	5	10
Friedentweiler	9	—	Moos	10	—	Kap. St. Leon.			Stühlingen	21	90
Göschweiler	6	43	Neufas	23	—	Eichterzheim	5	—	Untermettingen	8	70
Gündelwangen	4	50	Neufasack	1	79	Elsenz	5	60	Weizen	10	50
Hinterzarten	14	—	Neuweier	50	—	Eppingen	6	—	Kap. Tauber-		
Kappel	8	35	Oberachern	10	—	Kronau	30	—	bischofsheim.		
Lenzkirch	138	45	Densbach	6	39	Landshausen	16	50	Bortal	19	50
Neustadt	40	—	Ottersdorf	13	15	Langenbrücken	38	40	Dittwar	12	—
Reiselfingen	50	—	Ottersweier	9	64	Malsh	22	28	Dörlesberg	14	—
Rötenbach	13	60	Plittersdorf	50	—	Malschenberg	9	—	Eiersheim	13	—
Saig	6	—	Reuchen	8	20	Mingolsheim	9	—	Freundenberg	7	—
Schluchsee	15	50	Sandweier	20	—	Odenheim	75	—	Gamburg	10	—
Unadingen	5	—	Sasbach	35	—	Deftringen	27	81	Großrinderfeld	20	—
Walbau	14	—	Sasbachwalden	20	06	Kauenberg	28	—	Hochhausen	22	—
Kap. Offenburg.			Schwarzach	14	—	Kettenheim	5	—	Hundheim	6	—
Appentweier	28	25	Sinzheim	20	—	Kettigheim	79	33	Impfingen	6	—
Biberach	39	—	Söllingen	30	—	Kohrbach	8	—	Königheim	50	—
Bohlbach	22	83	Stadelhofen	10	—	Rot	60	50	Külshheim	364	07
Bühl	12	—	Steinbach	10	—	St. Leon	29	—	Kauenberg	10	—
Durbach	20	—	Stollhofen	45	—	Stettfeld	14	—	Reicholzheim	34	—
Ebersweier	7	20	Ulm bei Lichtenau	15	—	Tiefenbach	9	54	Tauberbischofsheim	45	—
(dar. M. 337 vom Barrhaus.)			Ulm b. Oberkirch	10	—	Weiber	127	57	Uffigheim	15	—
Gengenbach	47	20	Unzhurst	17	43	Zeutern	13	20	Wentheim	7	50
Griesheim	43	—	Vimbuch	15	30	Kap. Stockach.			Werbach	12	—
Kehl	8	56	Wagshurst	13	50	Bodman	25	—	Werbachhausen	26	—
Lautenbach	7	72	Waldulm	71	26	Espasingen	510	—	Wertheim	20	—
Nesselried	11	—	Weitenung	20	—	(dar. 500 M. von † Jungfr. Crescentia Baufnecht.)			Kap. Triberg.		
Nordrach	7	—	Wintersdorf	21	67	Gallmannsweil	16	—	Dauchingen	7	—
Rußbach	16	50	Kapitel			Güttingen	13	—	Fischbach	13	09
Oberharmersbach	35	—	Philippsburg.			Heudorf	7	—	Furtwangen	15	—
Oberkirch	39	50	Hambrücken	50	—	Hindelwangen	9	56	Gremmlsbach	1	72
Offenburg	115	—	Hockenheim	60	—	Hoppetenzell	8	—	Gutenbach	12	—
(dar. für P. Fräule in Bajoko.)			Huttenheim	21	—	Langenrain	3	—	Hausach	46	—
— Dreifaltigkeits-			Ketsch	36	—	Liggeringen	3	—	Neuhausen	11	31
pfarrei	44	50	Kirrlach	20	10	Liptingen	7	—	(dar. 7.26 M. von Obereichach.)		
Dhlsbach	33	—	Neudorf	17	—	Mahlspüren	13	50	Neufirch	20	58
Oppenau	60	—	Oberhausen	10	—	Mainwangen	3	—	Niederwasser	6	50
Ortenberg	45	—	Philippsburg	24	—	Möggingen	20	—	Rußbach	12	—
Peterstal	25	50	Reilingen	36	75	Neffelwangen	5	—	Oberwolfach	44	—
Urfloffen	10	—	Rheinhausen	9	50	Rorgenwies	8	—	Rippoldsau	28	32
Weier	10	—	Rheinsheim	25	03	Sapplingen	22	60	Rohrbach	14	—
Weingarten	47	—	Wiejental	41	50	Stahringen	8	95	St. Roman	11	55
Windschlag	22	—	Kap. Säckingen.			Stockach	30	—	Schenkzell	20	68
Zell a. H.	62	—	Buggen	8	84	Wahlwies	7	—	Schönwald	20	85
Kap. Ottersweier.			Eichel	2	25	Winterspüren	6	—	Tennenbrunn	50	—
Achern	42	—	Herten	20	—	Zizenhausen	12	—	Triberg	10	—
Altschweier	15	86	Kleinlaufenburg	32	—				Weilersbach	13	23
									Wittichen	10	03
									Wolfach	10	—

Kap. Billingen.		M.	S.			M.	S.	Kap. Hellingen		M.	S.
Nasen	11	47	Elzach	129	50	Bülfringen	14	—	Bisingen	33	23
Bräunlingen	44	27	Emmendingen	15	—	Rippberg	10	—	Boll	8	—
Döggingen	20	—	Glottertal	61	65	Schweinberg	12	60	Burladingen	30	—
Donauessingen	42	18	Helllingen	14	—	Waldfstetten	12	—	Grosselfingen	3	—
Dürrheim	17	—	Heimbach	14	52	Walldürn	65	77	Hausen i. Kiltertal	15	—
Fürstenberg	12	—	Heuweiler	33	—			Hellingen	65	—	
Grünlingen	7	—	Hochdorf	15	—	Kap. Weinheim.		Jungingen	11	—	
Hammereisenbach	6	—	Holzhausen	14	—	Doffenheim	21	15	Dwingen	3	26
Hausen vor Wald	1	35	Hugstetten	31	40	Heddesheim	20	70	Rangendingen	19	18
Heidenhofen	10	—	(dar. 15.70 M. von Buchheim.)			Heiligkreuzsteinach	4	—	Stein	19	80
Hondingen	12	—	Kenzingen	40	—	Hemsbach	12	50	Steinhofen	3	—
Hubertshofen	25	—	Kollnau	20	—	Hohenjachsen	8	—	Stetten unt. Holst.	8	—
Hüfingen	4	60	Lehen	17	15	Ilbesheim	10	—	Tanheim	5	—
Mundelfingen	5	—	Neuershausen	10	56	Ladenburg	20	—	Weilheim	8	—
Neudingen	10	—	Oberbiederbach	3	—	Leutershausen	6	75	Zimmern	20	—
Pfaffenweiler	11	50	Oberprechtal	17	—	Neckarhausen	38	—	Kp. Sigmaringen.		
Pöhren	14	95	Obersimonswald	14	82	Sandhofen	9	—	Ablach	17	—
Riedböhringen	22	—	Oberwinden	62	08	Schönaue	2	65	Berental	13	—
Schönenbach	6	—	Reute	14	—	Schriesheim	6	—	Beuron	31	97
Sumpfpöhren	9	14	Untersimonswald	22	—	Seckenheim	40	—	Bingen	20	—
Unterfirnach	7	72	Waldfirch	152	—	Wallstadt	5	21	Dietershofen	3	75
Urach	10	—	Wach	10	—	Weinheim	10	—	Efferatsweiler	15	—
Willingen	74	07						Habstal	10	—	
Wöhrenbach	81	07	Kap. Waldshut.			Kap. Wiesental.		Hausen a. Andelsb.	6	—	
Wolterdingen	15	—	Aichen	10	—	Brombach	17	03	Klosterwald	35	50
			Berau	5	—	Häg	15	—	Krauchenwies	50	—
Kap. Waibstadt.			Bernau	21	—	Inzlingen	8	—	Laiz	8	35
Aglasterhausen	10	—	Birndorf	10	—	Istein	46	94	(dar. 1.85 M. von Inzigkofen)		
Baiertal	4	70	Brenden	7	10	Leopoldshöhe	5	70	Lebertzweiler	4	—
Balzfeld	20	—	Dogern	25	—	Lörrach	35	—	Piggersdorf	3	20
Bargen	9	39	Göhrwühl	13	20	Schönaue i. W.	16	25	Wagenbuch	5	—
(dar. 4.79 M. v. Asbach.)			Gurtweil	30	—	Schoppsheim	11	42	Windersdorf	5	—
Gauangelloch	4	—	Hänner	18	77	Stetten	9	08	Wistrach	18	43
Grombach	8	—	Hierbach	10	—	Todtnau	31	—	Kuolfingen	10	22
Hilsbach	5	—	Hochfal	27	88	Todtnauberg	9	09	Sigmaringen	66	—
Lobensfeld	5	—	Höhenschwand	16	—	Wieden	6	19	(dar. 6.74 M. vom Filial Schmeien.)		
Mauer	20	—	Krenkingen	12	—	Zell i. W.	63	92	Sigmaringendorf	10	—
Mühlhausen	3	—	Luttingen	12	—	C. Landkapitel in Hohenzollern.		Tafertzweiler	8	—	
Neunkirchen	20	—	Menzenschwand	17	60	Kap. Saigerloch.		Willingen	5	—	
Obergimpern	44	—	Niederwühl	19	—	Betra	10	—	Walbertzweiler	5	30
(dar. 16 M. v. Untergimpern.)			Nögenschwühl	9	—	Bietenhausen	3	35	Kap. Seringen.		
Aichen	3	40	St. Blasien	43	—	Bittelbronn	5	70	Benzingen	13	—
Rotenberg	6	—	Schlageten	5	64	Dettensee	10	—	Feldhausen	10	—
Schluchtern	9	—	Unterapfen	21	—	Dettingen	17	—	Frohnstetten	10	—
Siegelsbach	8	—	Unteribach	7	50	Dettingen	17	—	Gammertingen	20	—
Sinzheim	20	—	Urberg	6	—	Dettlingen	12	—	Zinneringen	15	—
Spechbach	6	30	Waldfirch	15	—	Dettlingen	12	—	Kettenacker	31	—
Steinsfurt	11	—	Waldshut	72	—	Dieffen	2	87	Langenenslingen	10	—
Waibstadt	39	—	Weilheim	17	—	Empfingen	9	—	Melchingen	18	—
Zuzenhausen	12	—				Fischingen	2	—	Neufra	10	—
			Kap. Walldürn.			Glatt	5	—	Ringingen	5	20
Kap. Waldfirch.			Altheim	20	—	Gruol	10	—	Salmendingen	20	—
Bleibach	8	60	Brezingen	17	—	Saigerloch	15	—	Steinhilben	18	10
Bleichheim	45	90	Erjeld	9	20	Hart	10	34	Storzlingen	4	—
(dar. 20 M. v. Nordweil.)			Gerichtstetten	7	—	Heiligenzimmern	4	—	Stratzberg	14	41
Bombach	9	81	Glashofen	39	—	Höfendorf	10	—	Trochtelfingen	20	—
Buchholz	11	50	Hardheim	62	—	Imnau	11	50	Veringendorf	6	—
			Höppingen	130	—	Stetten	10	—	Veringerstadt	12	—
			(dar. 100 M. v. Ung.)								

Freiburg, den 10. Juni 1913.

Erzbischöfliche Kollektur.